

Aiblinger Ärztehaus öffnet im Januar

Bad Aibling bekommt ein Ärztehaus, und die vier Mieter stehen jetzt fest. Die erste Praxis in dem generalsanierten Gebäude der Volksbank Raiffeisenbank an der Münchner Straße nimmt Anfang des Jahres ihren Betrieb auf, die anderen folgen sukzessive.

VON EVA LAGLER

Bad Aibling – Auf die drei Obergeschosse des Bankgebäudes an der Münchner Straße verteilt werden 2020 insgesamt vier Arztpraxen einziehen. Wie Matthias Kreitmeier vom Unternehmen „Alpenpraxis“ im Gespräch mit unserer Zeitung berichtet, wird das erste Obergeschoss eine Hausarztpraxis sowie eine homöopathisch-alternativmedizinisch ausgerichtete hausärztliche Privatpraxis beherbergen.

Kinderzahnarzt und Kieferorthopäde

In das rund 300 Quadratmeter große zweite Obergeschoss wird ein spezialisierter Kinderzahnarzt mit seiner Praxis einziehen. Das dritte Obergeschoss wird an einen Kieferorthopäden vermietet, der vor allem auf die Behandlung von Jugendlichen ausgerichtet ist.

„Die Nachfrage nach den Räumlichkeiten war nach einer gewissen Anlaufphase ziemlich groß. Wir hätten das Ärztehaus letzten Endes fast doppelt belegen kön-



Das Ärztehaus im Volksbank Raiffeisenbank-Gebäude steht kurz vor der Eröffnung.

FOTO LAGLER

nen“, sagen Alexander Reichl und Matthias Kreitmeier, deren „Alpenpraxis“ unter anderem auf Nachfolgeplanung und Übernahmen von Arztpraxen aller Fachrichtungen in der Voralpenregion spezialisiert ist.

Auf deren langjährige Expertise vertraute der Auftraggeber, die Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-



Denn eigentlich sollte das Ärztehaus in dem 1974 erbauten Gebäude, das derzeit generalsaniert wird, schon viel eher eröffnet werden. „Doch allein auf die Baugenehmigung haben wir neun Monate gewartet, bevor wir

im vergangenen Jahr mit den Baumaßnahmen starten konnten“, sagt Projektleiterin Elisabeth Keiser. Allein der Brandschutz und die immensen technischen Anforderungen waren aufwendig.

„Die größte Herausforderung in einem Ärztehaus ist das Thema Wasser, vor allem auch, was dessen Abfluss angeht“, weiß Keiser. Diese Anforderungen sind nun aber ebenso erfüllt wie der Einbau eines neuen, größeren Aufzugs für Liegendtransporte und die barrierefreie Gestaltung.

Dass nicht – wie ursprünglich von der Stadt gewünscht – noch mehr Praxen in dem Gebäude untergebracht wurden, hat mehrere Gründe. „Vor 15 Jahren

hätten wir vielleicht sechs Praxen untergebracht. Doch die Anforderungen haben sich geändert. Immer mehr Ärzte gehen in ein Anstel-

Während Ulrike Richter ihre homöopathisch-alternativmedizinisch ausgerichtete hausärztliche Privatpraxis bereits im Januar eröffnet, folgt im Februar die Allgemeinanzpraxis Dr. Robert Hergenrother/Dr. Ralf Freiburger sowie in den Monaten März und April die Kinderzahnarztpraxis sowie die Kieferorthopädische Praxis von Dr. Dieter Brothag.



Die Aiblinger Mitarbeiter der Volksbank Raiffeisenbank werden dann im Mai von ihrem gegenüberliegenden Ausweichquartier Am Bichl in ihre neuen, modernen Arbeitsräume im Erdgeschoss des Gebäudes zurückziehen.

Die Zielsetzung war von Anfang an ein breiter Fachärztemix“, bestätigt sein Kollege Kreitmeier. Natürlich gebe es in der Stadt einen großen Bedarf, beispielsweise an Dermatologen, Gynäkologen et cetera. „Aber das ist letztlich alles eine Frage der kassenärztlichen Zulassung. Wenn wir hier in Bad Aibling keine Sitze bekommen, können sich diese Ärzte hier auch nicht niederlassen.“

Das der erreichte Mix gut zu Bad Aibling passt und einen breiten Bedarf deckt, davon sind die Vertreter der Alpenpraxis und der Bank überzeugt. Einen großen Vorteil sieht man in der innerstädtischen Lage. Von den – laut städtischer Satzung – 23 erforderlichen Stellplätzen sind rund um das Gebäude 21 nachgewiesen, zwei können durch die Stellplatzabläse abgelöst werden.

„Vor 15 Jahren hätten wir vielleicht sechs Praxen untergebracht. Doch die Anforderungen haben sich geändert. Immer mehr Ärzte gehen in ein Anstel-